



Erläuterungen zum Tagesablauf in der VHG

Der Besuch unserer Verlässlichen Halbtagsgrundschule (VHG) ist für alle Kinder von Montag bis Freitag von jeweils 7.30 Uhr/7.45 Uhr (Erläuterung dazu siehe unten) bis 13.35 Uhr bzw. für die Kinder der Klassen 5 und 6 in der Regel bis 14.30 Uhr verbindlich.

Während dieser Zeit finden der Unterricht entsprechend der Jahrgangsstufe sowie individuelle und gemeinsame Aktionen im Rahmen der VHG statt.

Alle Kinder haben die Möglichkeit, ein warmes Mittagessen einzunehmen. (kostenpflichtig – gesonderter Vertrag notwendig)

In den Zeiten vor und nach der verbindlichen Betreuung im Rahmen der VHG sowie in den Ferien ist der Besuch des Hortes möglich. (kostenpflichtig – gesonderter Vertrag notwendig)

Im Folgenden erläutern wir, was sich hinter typischen Bezeichnungen für einzelne Tagesabschnitte an unserer Schule verbirgt:

1.) Offener Beginn ab 7.30 Uhr, verbindlicher Unterricht ab 7.45 Uhr

Die Kinder können ab 7.30 Uhr ganz in Ruhe das Schulhaus betreten, sie gehen zum Klassenraum, legen ihre Jacke ab, bereiten ihren Arbeitsplatz vor. Sie können sich mit ihren Mitschüler*innen austauschen und den Tag so ruhig angehen. Jeder entscheidet dabei allein, wie lange seine persönliche Startphase dauern soll – Hauptsache, man ist um 7.45 Uhr startklar für den Unterrichtstag.

2.) Unterricht / Unterrichtsblöcke

In den Klassen 1 bis 3 werden unsere Schüler*innen größtenteils von der Klassenlehrkraft unterrichtet. Diese entscheidet auf Grundlage der gesetzlichen und curricularen Vorgaben selbst, wann und in welchem Umfang die einzelnen Unterrichtsfächer über die Woche verteilt unterrichtet werden. Die kleinen Pausen finden dabei oft individuell, entsprechend der aktuellen Bedürfnisse statt.

In den Klassen 4 bis 6 unterrichten zunehmend Fachlehrkräfte. Die einzelnen Fächer sind im Stundenplan ausgewiesen. Viele Fächer werden in Unterrichtsblöcken von 90 Minuten unterrichtet.

3.) Individuelle Lernzeit

Die Kinder arbeiten hier entsprechend ihrer individuellen Lernentwicklung: einige müssen vielleicht einige Aufgaben beenden, andere wollen sich gemeinsam auf einen Test vorbereiten oder sich von der Lehrkraft nochmal etwas erklären lassen. Oft gibt es Wahl- und Pflichtaufgaben, die Kinder erlernen ab Klasse 1 gemeinsam den Umgang mit der individuellen Lernzeit und gestalten diese zunehmend selbstständig.

4.) Lernentwicklungsgespräch / Portfolio

In den Klassen 1 bis 4 hat die Klassenlehrkraft eine Stunde je Woche Zeit (in der Regel verteilt auf 2 Wochentage), sich mit etwa 5 bis 6 Kindern der Klasse intensiv über ihre Lernentwicklung auszutauschen. Jedes Kind ist so etwa alle 5 Wochen mit seinem Lernentwicklungsgespräch bei der Klassenlehrkraft an der Reihe. Hier werden dann Erfolge wahrgenommen, individuelle Ziele festgelegt, individuelle Themen besprochen. Kinder, welche gerade kein Lernentwicklungsgespräch haben, sind in dieser Zeit in einem Kurs oder auch in der aktiven Spielzeit.



5.) Kurs

Im Rahmen der VHG wählen die Kinder zu bestimmten (unterrichtsfreien) Zeiten einzelne Kurse aus. Dazu erhalten sie jeweils zu Beginn des Halbjahres Anmelde Listen. Dort werden Wunschkurse angekreuzt. Nicht jeder Wunsch kann erfüllt werden - um die Qualität der Kurse zu sichern, haben Kurse eine bestimmte Höchstfrequenz an Teilnehmer*innen. Ist die Anmeldung für einen Kurs bestätigt, gilt das in der Regel für ein Schulhalbjahr. Die Teilnahme ist dann verpflichtend.

Hinweis: Haben Sie Zeit, Lust und pädagogisches Geschick um regelmäßig einen interessanten Kurs im Rahmen der VHG zu leiten? Oder vielleicht kennen Sie eine dafür geeignete Person (z.B. Student*innen)? Wir sind immer auf der Suche nach engagierten Kursleiter*innen, um für unsere Kinder ein vielfältiges Angebot zu sichern. Wir bieten eine Unkostenpauschale von 14 € / 45 min sowie viele interessierte und natürlich sehr liebe Kinder. Bitte senden Sie uns bei Interesse gern eine aussagekräftige Email (kurze Bewerbung + Lebenslauf).

6.) Aktive Spielzeit

Manche Kinder wollen während der verpflichtenden Kernzeit der VHG (bis 13.35 Uhr/Kl. 1-4 bzw. bis 14.30 Uhr für Kl. 5/6) wirklich nur einen Pflichtkurs auswählen und nach bzw. während eines langen Unterrichtstages einfach nur an der frischen Luft die Seele baumeln lassen oder/und gemeinsam mit anderen oder auch mal allein einfach etwas spielen. Während der aktiven Spielzeit können die Kinder das tun, sie spielen auf unseren Spielplätzen und können die Spielgeräte nach Lust und Laune beaufsichtigt nutzen.

Ist witterungsbedingt (starker Regen, Sturm, starke Kälte, ...) der Aufenthalt auf den Spielplätzen nicht möglich, werden die Kinder beim Spielen in Horträumen betreut.

Entscheidet sich ein Kind für die Teilnahme an der aktiven Spielzeit, so ist auch hier die Teilnahme für mindestens ein halbes Schuljahr verpflichtend.

7.) Gesprächskreis

In den Klassen 1 bis 4 findet 1x je Woche ein Gesprächskreis zu aktuellen Themen statt. Die Kinder werden an den Ablauf der Klassenratssitzung herangeführt, welche dann (spätestens) in den Klassen 5 und 6 regelmäßig durchgeführt wird.

In den Klassen 1 und 2 wird der Gesprächskreis gemeinsam mit der Klassenlehrkraft und der/dem Bezugserzieher*in durchgeführt.

In den Klassenstufen 1 bis 3 wird auch im Gesprächskreis regelmäßig das Projekt „Faustlos“ durchgeführt.